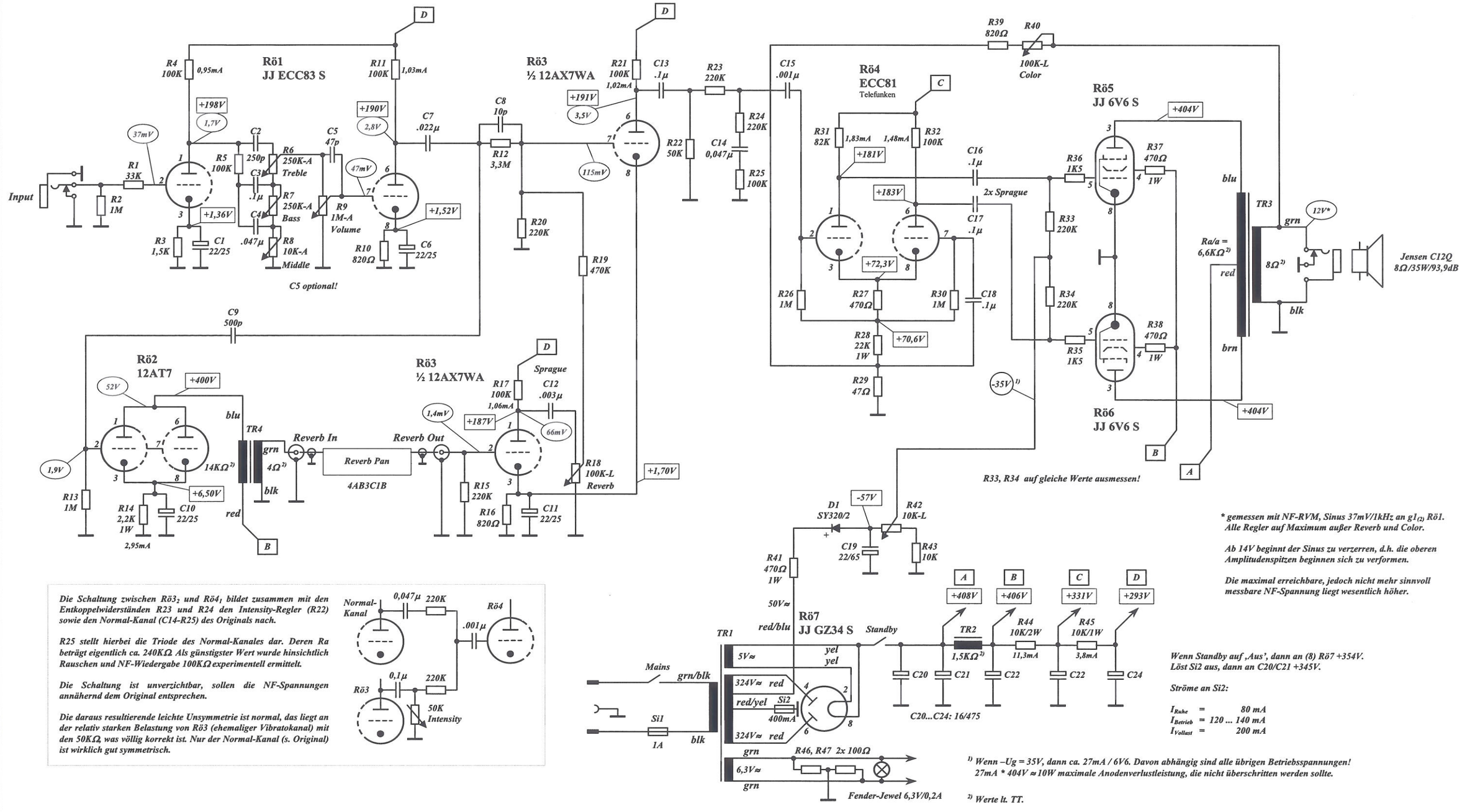


Die Schaltung zwischen Rö3$_2$ und Rö4$_1$ bildet zusammen mit den Entkoppelwiderständen R23 und R24 den Intensity-Regler (R22) sowie den Normal-Kanal (C14-R25) des Originals nach.

R25 stellt hierbei die Triode des Normal-Kanales dar. Deren Ra beträgt eigentlich ca. 240KΩ. Als günstigster Wert wurde hinsichtlich Rauschen und NF-Wiedergabe 100KΩ experimentell ermittelt.

Die Schaltung ist unverzichtbar, sollen die NF-Spannungen annähernd dem Original entsprechen.

Die daraus resultierende leichte Unsymmetrie ist normal, das liegt an der relativ starken Belastung von Rö3 (ehemaliger Vibratokanal) mit den 50KΩ, was völlig korrekt ist. Nur der Normal-Kanal (s. Original) ist wirklich gut symmetrisch.

ECC81 = 12AT7
ECC83 ≈ 5751

TR1 - 125P33A = TAD 125P33A
TR2 - 125C3A = TT 022707; 15mA
TR3 - 125A1 = TT 041318; 20Watt
TR4 - 125A20B = TT 022921; 3,5Watt

** gemessen mit NF-RVM, Sinus 37mV/1kHz an g1$_{(2)}$ Rö1. Alle Regler auf Maximum außer Reverb und Color.*

Ab 14V beginnt der Sinus zu verzerren, d.h. die oberen Amplitudenspitzen beginnen sich zu verformen.

Die maximal erreichbare, jedoch nicht mehr sinnvoll messbare NF-Spannung liegt wesentlich höher.

Wenn Standby auf ‚Aus', dann an (8) Rö7 +354V.
Löst Si2 aus, dann an C20/C21 +345V.

Ströme an Si2:

I_{Ruhe} = 80 mA
$I_{Betrieb}$ = 120 ... 140 mA
$I_{Vollast}$ = 200 mA

*1) Wenn –Ug = 35V, dann ca. 27mA / 6V6. Davon abhängig sind alle übrigen Betriebsspannungen! 27mA * 404V ≈ 10W maximale Anodenverlustleistung, die nicht überschritten werden sollte.*

2) Werte lt. TT.

M. Meyer	*Änderung AB763*
29.01.2008	*Erprobungsmuster - angelehnt an Deluxe Reverb AB763*